

Merkblatt zur Reinigung und Pflege von beschichteten Aluminiumoberflächen



Stand: September 2012

1. Allgemeine Informationen

Beschichtete Aluminiumoberflächen haben bereits seit langer Zeit eine verbreitete Anwendung im Bauwesen gefunden. Die Beschichtung hat aber nicht nur die Aufgabe die Aluminiumoberfläche vor Korrosion zu schützen, sondern ihre Funktion ist es auch ein dekoratives Aussehen herzustellen.

Aufgrund von Witterungsbedingungen tritt im Laufe der Zeit neben der üblichen Verschmutzung durch Staub auch eine Verwitterung der Lackoberfläche auf, die zu Farbveränderungen und kontinuierlicher Glanzabnahme führen kann. Deshalb ist die regelmäßige Reinigung solcher beschichteter Aluminiumoberflächen auch im Hinblick auf den Gesamteindruck einer Fassade erforderlich.

Die zeitlichen Abstände der Reinigung richten sich nach dem Grad der Verschmutzung und den Anforderungen an das dekorative Aussehen. Reinigung und Konservierung sollten jedoch in halbjährlichem Zyklus erfolgen. Vergrößert sich das Zeitintervall, erhöht sich auch der Reinigungsaufwand und es werden aggressivere Reinigungsmittel nötig.

Wenn Sie ein **Reinigungsunternehmen** beauftragen möchten, achten Sie bitte darauf, dass es **das Gütezeichen der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e. V. (GRM) trägt**, denn nur dadurch kann ein vollständiger Qualifikationsnachweis erbracht werden.

WAREMA gibt max. eine 5-Jahres-Gewährleistung auf alle Aluminiumteile, welche mit einem 1-Schicht-Aufbau beschichtet wurden.

Diese bezieht sich auf ländliche Gebiete mit geringer Verschmutzung oder Stadt- u. Industrieklima mit mäßiger Verschmutzung.

Voraussetzung zum Bestehen der Gewährleistung ist eine Einhaltung der Reinigungsintervalle:

- 1x Unterhaltsreinigung in 12 Monaten, sowie
- 1x Grundreinigung in 7 Jahren.

2. Reinigungsmittel

Bitte überprüfen Sie immer anhand einer unauffälligen Musterfläche auf der Nicht – Sicht – Seite, ob das Reinigungsmittel, welches sie gewählt haben, geeignet ist (= Musterprüfung). Dies sehen Sie daran, dass keine auffälligen Mattierungen, Farbveränderungen, Kratzer, Blasen, etc. auftreten. Im Vordergrund steht, dass die zu reinigende Oberfläche durch das angewendete Mittel nicht geschädigt wird und dieses auch mit angrenzenden Materialien (Dichtungen, Kunststoffen, etc.) verträglich ist. Schäden, die durch die Anwendung ungeeigneter Reinigungsmittel und –verfahren entstehen, sind nur sehr schwer, oder gar nicht mehr zu beseitigen.

Die **Reinigungsmittel müssen einen pH-Wert im neutralen Bereich (5 - 8) besitzen**, da saure oder alkalische Zusätze zu einer Zerstörung von Farbpigmenten und einem erhöhten Korrosionsrisiko führen können. Eine gütegesicherte Oberflächenreinigung setzt deshalb eine Verwendung von Reinigungsmitteln voraus, die von der GRM geprüft und zugelassen sind.

Nähere Informationen dazu erhalten sie bei:

*Gütegemeinschaft für die Reinigung
von Metallfassaden e. V. (GRM)
Irrerstraße 17 – 19
90402 Nürnberg
Tel. : (0911) 204441
Fax: (0911) 226755*

*Vertriebsfirma Rudolf Ambruch
mit Gütezeichen Fassadenpflege GmbH
Esperantostraße 12
70197 Stuttgart
Tel. : (0711) 6599319*

3. Reinigungsverfahren

- **Erstreinigung:**
Entfernung von Bauschmutz (Gips-, Betonrückstände, Teer)
Aufwand richtet sich nach Verschmutzungsgrad

Arbeitsweise:

Unter fließendem Wasser abwaschen

- **Leichte Verschmutzungen:**
In der Praxis hat sich bei leichten Verschmutzungen, z. B. hervorgerufen durch Montagetätigkeiten, auch der PV Supercleaner bewährt.
Er ist zu beziehen bei der Firma:

*PV Vertrieb
Hinter den Gärten 32
30926 Seelze
Tel. : (0517) 5589*

Arbeitsweise:

Fläche mit weichem Lappen und PV Supercleaner unverdünnt abreiben evtl. mit Wasser nachspülen

- **Zwischenreinigung/ Intervallreinigung:**
Werterhaltung des dekorativen Aussehens (halbjährlich) bei geringem Verschmutzungsgrad

Arbeitsweise:

Abwaschen mit netzmittelhaltigem Wasser (Tensid)

Reinigen mit einem auf das Lacksystem abgestimmten Neutralreiniger unter Verwendung von Schwamm und weicher Bürste

Abspülen unter Zusatz eines Wachskonservierers

Abziehen mit Fensterwischer oder Leder

- **Grundreinigung:**
Bei langjährig verwitterten, nicht gereinigten Lackoberflächen

Arbeitsweise:

Verwendung von Abrasivstoffen (Poliermittel);

Diese sind auch als Kombination mit Konservierungsmitteln erhältlich

Mit leichtem mechanisch erzeugtem Oberflächendruck einarbeiten

An einer Stelle sollten Sie vorher die Anwendbarkeit des Produktes mit der Musterprüfung testen.

Besondere Vorsicht ist bei Metalleffekt- und matten Lacken geboten, da es hier häufig zu Farb- und Glanzveränderungen kommt

- **Konservierung:**
Verlängerung der Reinigungsintervalle + Reduzierung der Neuverschmutzung
Die gereinigte Oberfläche wird dabei mit einem dünnen Film überzogen, der eine schmutzabweisende Wirkung erzeugt.
Hier haben sich Wachse bewährt, da sie 3 – 9 Monate auf der Oberfläche halten.
Hingegen sind Dünnschichtlacke auf Polymerbasis wegen ihrer ungleichmäßigen Haftung und ihrer schlechten Beseitigung bei der Grundreinigung nicht empfehlenswert.

Arbeitsweise:

Konservierung nach einer Musterprüfung gleichmäßig ohne Wolkenbildung bei trockener Witterung und einer Umgebungstemperatur > 6 °C auftragen.

Die Auftragung kann über eine wässrige Emulsion oder in entsprechenden Lösemitteln gelöst erfolgen.

Zur Erhöhung der Reinigungswirkung können Hilfsmittel, wie Kunststoffgewebe zur Anwendung kommen. Diese dürfen die Lackschicht jedoch nicht zerkratzen.